

Carat Kinder und Jugendhilfe e.V.

„Das gibt Schläge mit dem Stock!“

„Wie – die Fingernägel sind nicht sauber? Das gibt 10 Schläge mit dem Stock! Streck die Hände aus – sofort!“ Die Kinder schauen sich ganz erschrocken an. Wer bekommt nun den Stock zu spüren...?

Zum Glück niemand! Puh! Das war nur eine absolut glaubwürdige Einlage der Fremdenführerin. Sie imitierte den Lehrer, der vor ca. 100 Jahren eine gesamte Schule auf Trab hielt.



An einem schönen sonnigen Tag im August trafen sich die Kinder der Carat Kinder und Jugendhilfe, ihre Paten und Eltern im Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach, um das Leben und Arbeiten von Familien vor über 100 Jahren zu bestaunen. Wohnräume, Schule und Kirchen wurden besichtigt und die Kinder staunten nicht schlecht als sie hörten, dass es früher oft nur eine Toilette für mehrere Familien außerhalb des Hauses gab. „Das ist ja eklig“. Spannend war die Besichtigung der Schule, die originalgetreu aufgebaut wurde und auch noch altes Schulmaterial, wie z.B. Landkarten von Hessen beherbergt.



Das Highlight war aber der Besuch der „Ziegelfabrik“, eine alte Scheune, in der die Kinder Lehmziegel herstellen durften. Ein großer nasser Lehmhügel in der Mitte eines noch größeren Tisches, eine Form, Wasser und los ging's. „Das sieht ja aus wie Schlamm! Cool, das macht Spaß!“ Nachdem diverse „Juwelen“ abgelegt wurden, traute sich auch eine Patin an die braune Masse heran und stellte einen eigenen Stein her. In die Ziegel konnten Name oder Bilder gemalt werden, bevor sie in der Sonne getrocknet wurden.

Die große Herausforderung war danach das Händewaschen: „Oh Mann, das hätte jetzt echt Ärger mit dem Lehrer gegeben. Ich kriege den Lehm einfach nicht von Fingern.“ Nachdem alle Hände wieder sauber waren, ging es ins Wirtshaus, zu „SchniPoSa“. Das hatten sich die Kinder aber auch verdient!



Am Ende eines schönen langen Tages fuhren Kinder, Eltern und Paten zwar müde, aber gut gelaunt wieder nach Hause. „Das war echt toll. Da waren wir nicht zum letzten Mal.“

nlu